VERORDNUNG (EG) Nr. 93/97 DER KOMMISSION

vom 21. Januar 1997

zur Festlegung des geschätzten Bedarfs der Kanarischen Inseln und Madeiras an bestimmten Erzeugnissen des Rindfleischsektors und zur Festsetzung der Beihilfen für derartige aus der Gemeinschaft stammende Erzeugnisse für das erste Halbjahr 1997

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2348/96 [2] insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 5 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras [3], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2348/96,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2348/96 des Rates vom 6. Dezember 1996 zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 1600/92 und (EWG) Nr. 1601/92 hinsichtlich von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren, Madeiras und der Kanarischen Inseln wurde die Anwendung der Versorgungsregelung für bestimmte Rindfleischerzeugnisse vorläufig um ein Jahr verlängert. Es ist daher erforderlich, den geschätzten Bedarf an diesen Erzeugnissen für das erste Halbjahr 1997 festzulegen und die ab 1. Januar 1997 geltenden Beihilfebeträge für aus der Gemeinschaft stammende Erzeugnisse festzusetzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die Kanarischen Inseln wird gemäß den Artikeln 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 für das erste Halbjahr 1997 für Mastrinder und bestimmte Verarbeitungserzeugnisse aus Rindlfeisch folgendes festgesetzt:

1. In Anhang I die in der Bedarfsvorausschätzung ausgewiesenen Mengen, für die bei der Einfuhr kein Zoll erhoben wird bzw. die für Tiere und Erzeugnisse aus der übrigen Gemeinschaft bestimmte gemeinschaftliche Beihilfe gewährt wird;
2. in Anhang III die Beihilfen für Tiere aus der übrigen Gemeinschaft;
3. in Anhang IV die Beihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus der übrigen Gemeinschaft.

Artikel 2

Für Madeira wird gemäß den Artikeln 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 für das erste Halbjahr 1997 für Mastrinder folgendes festgesetzt:

1. In Anhang II die in der Bedarfsvorausschätzung ausgewiesenen Mengen, für die bei der Einfuhr kein Zoll erhoben wird bzw. die für Tiere aus der übrigen Gemeinschaft bestimmte gemeinschaftliche Beihilfe gewährt wird;
2. in Anhang III die Beihilfen für Tiere aus der übrigen Gemeinschaft.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Januar 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.
[2] ABl. Nr. L 320 vom 11. 12. 1996, S. 1.
[3] ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1.

ANHANG I

Vorausschätzung des Bedarfs der Kanarischen Inseln an Mastrindern und bestimmten Verarbeitungserzeugnissen aus Rindfleisch für das erste Halbjahr 1997

KN-Code	Warenbezeichnung	Anzahl bzw. Menge (in Tonnen)
ex 0102 90	Mastrinder	2 500 (*)
1602 50	Andere Zubereitungen, Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnisse von Hausrindern enthaltend	1 250

(*) Stück.

ANHANG II

Vorausschätzung des Bedarfs Madeiras an Mastrindern für das erste Halbjahr 1997

KN-Code	Warenbezeichnung	Anzahl in Stück
ex 0102 90	Mastrinder	800

ANHANG III

Beihilfebeträge für vom Gemeinschaftsmarkt stammende männliche Mastrinder

(in ECU je Stück)

Erzeugniscode	Beihilfebetrag
ex 0102 90 05	49,0
ex 0102 90 29	97,5
ex 0102 90 49	130,0
0102 90 79	195,0

ANHANG IV

Beihilfebeträge für vom Gemeinschaftsmarkt stammende Erzeugnisse gemäß Anhang I

(in ECU je 100 kg Eigengewicht)

Erzeugniscode	Beihilfebetrag
1602 50 10 9190	48,5
1602 50 31 9195	36,0
1602 50 31 9395	36,0
1602 50 39 9195	36,0
1602 50 39 9395	36,0
1602 50 39 9495	36,0
1602 50 39 9505	36,0
1602 50 39 9595	36,0
1602 50 39 9615	36,0
1602 50 39 9625	16,0
1602 50 39 9705	19,0
1602 50 80 9195	36,0
1602 50 80 9395	36,0
1602 50 80 9495	36,0
1602 50 80 9505	36,0
1602 50 80 9515	16,0
1602 50 80 9595	36,0
1602 50 80 9615	36,0
1602 50 80 9625	16,0
1602 50 80 9705	19,0
1602 50 10 9120	102,5 (8)
1602 50 10 9140	91,0 (8)
1602 50 10 9160	73,0 (8)
1602 50 10 9170	48,5 (8)
1602 50 31 9125	115,5 (5)
1602 50 31 9135	73,0 (8)
1602 50 31 9325	103,5 (5)
1602 50 31 9335	65,5 (8)
1602 50 39 9125	115,5 (5)
1602 50 39 9135	73,0 (8)
1602 50 39 9325	103,5 (5)
1602 50 39 9335	65,5 (8)

Anmerkung: Die Erzeugniscodes sowie die Verweise auf Fußnoten beziehen sich auf die Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1), geändert.